



Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH

Geraer Straße 34 · 07570 Wünschendorf · Telefon 036603/810 · Telefax 036603/81301 und 036603/81214
dolomitwerk@t-online.de

Dolomitfeinkalk zur Bodenverbesserung und Bodenverfestigung

Seite 1 von 2

1. Allgemeines

Dolomitfeinkalk aus Wünschendorf und Caaschwitz sind Produkte aus natürlich vorkommendem Dolomit, die durch Brennen im Schachtofen hergestellt werden. Die Hauptbestandteile sind Kalzium- und Magnesiumoxid. Dolomitfeinkalk wird aus selektiv abgebautem und aufbereitetem Dolomit eigenen Vorkommens hergestellt.

Die Reaktivität und die chemische Zusammensetzung werden nach DIN EN 459 güteüberwacht. Die Bedingungen zur Bodenverbesserung und Bodenverfestigung wurden in Anwendungsversuchen nachgewiesen.

Bitte beachten Sie:

Der Einsatz als Bindemittel für Putz- und Mörtelbaustoffe ist nicht möglich.

Das Produkt wird nach Norm DIN EN 459 als: Dolomitfeinkalk DL 85-30-Q (R2, P3) bezeichnet.

2. Chemische Zusammensetzung nach DIN EN 459-1

		<u>DL 85</u>
CaO + MgO	IV	85 %
MgO	IV	30 %
CO ₂	IV	9 %
SO ₃	IV	2 %

3. Physikalische Daten

Schüttgewicht	ca. 0,95 – 1,05 kg / l
Löschtemperatur	40°C in 25 Minuten (R2)

4. Anzubietende Körnung

Siebdurchgang		<u>P3</u>
5 mm	=	100 %
2 mm	IV	95 %
0,09 mm	IV	30 %

09/2011

Gebrauntes Dolomit für die Metallurgie · Magnesium Branntkalk zum Düngen · Dolomitfeinkalk nach DIN EN 459-1 zur Bodenverfestigung · DEDOLDES® für die Stallhygiene · Decarbolith zur Wasseraufbereitung · Kohlensaurer Magnesiumkalk zum Düngen · Dolomitfüller · Dolomitsande · gewaschene Splitte und Schotter · Basisabdichtmaterial · Bundsandstein · Bauschuttrecycling · Ziegel, Beton, Bitumen · Betonrecycling 0-32 mm · Erdaushubannahme · Erdbau



Wünschendorfer Dolomitwerk GmbH

Dolomitfeinkalk zur Bodenverbesserung und Bodenverfestigung

Seite 2 von 2

5. Transport

Der Transport darf nur in geschlossenen oder beplanten Transportbehältern erfolgen:

- Silofahrzeuge
- Beplante Lkws oder
- Textilcontainer.

Dolomitfeinkalk ist ätzend und setzt in Verbindung mit Wasser Wärme frei.

6. Lagerung

Die Lagerung sollte witterungsgeschützt in dichten Behältern erfolgen, sonst besteht die Gefahr, dass Recarbonisation und Hydratation erfolgen.

Aus diesem Grund ist ein sofortiger Einbau des Materials zu empfehlen.

7. Registrierung

Registrierung nach der Reachverordnung VO 1907/2006/EG

Datum der Registrierung: 27.09.2010
Referenznummer: 01-2119474202-47-0005
EC –Nummer: 253-425-0
CAS – Nummer: 37247-91-9
Chemischer Name: Calciummagnesiumoxid

8. Sicherheitshinweise

Verursacht Reizungen und Verätzungen, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

Bei Berührung mit den Augen einige Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

9. Qualitätssicherung

Eigenüberwachung: im betriebseigenen Labor
Fremdüberwachung: Materialforschungs- und Prüfanstalt Universität Weimar